

Medienmitteilung

NAF-Vorlage zur künftigen Finanzierung der Nationalstrassen und des Agglomerationsverkehrs

Ein klarer Entscheid für das Nationalstrassen- netz und den Agglomerationsverkehr

Bern, 12. Februar 2017 – Mit dem Ja von Volk und Kantonen zur NAF-Vorlage ist das Signal zur Beseitigung der Engpässe, zur kontinuierlichen Verbesserung der Strasseninfrastrukturen und zur Weiterführung der Programme für den Agglomerationsverkehr auf Grün gestellt worden. strasseschweiz, der Dachverband des privaten Strassenverkehrs und der Automobilwirtschaft, ist erfreut über diesen Volksentscheid. Zusammen mit dem Entscheid zum Bahninfrastrukturfonds sichert dieses Abstimmungsergebnis die Finanzierung der schweizerischen Verkehrsinfrastrukturen, womit das schweizerische Verkehrsnetz insgesamt gestärkt werden kann.

Aufgrund der NAF-Vorlage sind Bund und Kantone in der Pflicht, für eine ausreichende Strasseninfrastruktur in allen Landesteilen zu sorgen. Der Einbezug von gut 400 km kantonalen Strassen in die Zuständigkeit des Bundes sowie die Ergänzung des Nationalstrassennetzes bei Morges und im zürcherischen Glatttal bilden die ersten Schwerpunkte der strassenseitigen Ausbauprojekte des Bundes. Das von Volk und Ständen genehmigte Konzept für das Strategische Entwicklungsprogramm (STEP) Nationalstrasse wird dafür sorgen, dass der aktuelle Planungs- und Investitionsstau bei der Engpassbeseitigung in der Zukunft Schritt für Schritt behoben werden kann.

strasseschweiz hat sich während vielen Jahren zusammen mit seinen Mitgliedsverbänden für die Neugestaltung der Finanzierung des Strassenwesens auf der Basis der bisherigen Verkehrsabgaben sowie nach den Grundsätzen der Zweckbindung und des Verursacherprinzips eingesetzt. Der Entscheid für den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds ist die logische Konsequenz zum bereits beschlossenen Bahninfrastrukturfonds. Entsprechend nimmt **strasseschweiz** vom Ausgang der Volksabstimmung über die NAF-Vorlage mit grosser Genugtuung Kenntnis.

Mit der Schaffung des unbefristeten Fonds zur Finanzierung der Nationalstrassen und des Agglomerationsverkehrs auf Verfassungsstufe und mit der konkreten Ausgestaltung der Mittelbeschaffung zu dessen Äufnung konnte eine breit abgestützte Lösung gefunden werden, welche vom öffentlichen Verkehr und den Gewerkschaften genauso unterstützt wurde wie von den Verbänden des privaten Strassenverkehrs und der Wirtschaft. **strasseschweiz** ist überzeugt davon, dass die neue Verkehrsfinanzierung für Strasse und Schiene (FABI-Vorlage aus dem Jahr 2014) für eine lange Zeit Bestand haben wird.

strasseschweiz – Verband des Strassenverkehrs FRS ist die Dachorganisation der Automobilwirtschaft und des privaten Strassenverkehrs in der Schweiz. **strasseschweiz** umfasst rund 30 Verbände aus der Automobil- und Strassenwirtschaft sowie aus den zahlreichen helvetischen Strassenbenützer- und Fahrlehrerorganisationen. Die wichtigsten Trägerorganisationen sind: TCS (Touring Club Schweiz); auto-schweiz (Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure); AGVS, Autogewerbeverband der Schweiz; ACS (Automobil Club der Schweiz) und ASTAG (Schweizerischer Nutzfahrzeugverband).